1 mGuard-Konfiguration mittels Pull-Konfiguration aktualisieren



Inhalt dieses Dokuments

In diesem Dokument wird beschrieben, wie Sie die Pull-Konfiguration (*pull configuration*) für Ihr mGuard-Gerät durchführen. Des Weiteren wird beschrieben, wie Sie ein Pull-Config-Feedback aus den Server-Logs beziehen können.

| 1.1 | Einleitung | 1 |
|-----|---|-----|
| 1.2 | Pull-Konfiguration auf dem mGuard-Gerät konfigurieren | 1 |
| 1.3 | Pull-Konfiguration mittels mdm durchführen | . 2 |
| 1 / | Pull Config Foodback aug Sonver Logg beziehen | 2 |

1.4 Pull-Config-Feedback aus Server-Logs beziehen 2

1.1 Einleitung

Ein mGuard-Gerät kann sich automatisch neue Konfigurationsprofile von einem Konfigurations-Pull-Server "holen" (*pull configuration*), wenn dort entsprechende Profile (mit der Dateiendung .*atv*) abgelegt wurden.

Neue Konfigurationen können mittels mGuard device manager (mdm / FL MGUARD DM) erstellt und auf dem Pull-Server abgelegt werden. Auf dem mGuard-Gerät kann konfiguriert werden, in welchen Zeitabständen neue Konfigurationen vom Pull-Server "geholt" werden.

1.2 Pull-Konfiguration auf dem mGuard-Gerät konfigurieren

Um die Pull-Konfiguration auf dem mGuard-Gerät zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1. Melden Sie sich auf der Web-Oberfläche des mGuard-Geräts an.
- 2. Gehen Sie zu **Verwaltung >> Zentrale Verwaltung** (siehe auch <u>mGuard-</u> <u>Firmwarehandbuch</u>).
- 3. Legen Sie einen Zeitplan fest, wann das mGuard-Gerät einen Anfrage an den Pull-Server senden soll (*pull request*).
- 4. Nehmen Sie gegebenenfalls weitere Einstellungen vor.

Das mGuard-Gerät wird zu den definierten Zeitpunkten versuchen, neue Konfiguration vom Pull-Server zu "holen".

1.3 Pull-Konfiguration mittels mdm durchführen

Eine Methode, um die Konfigurationen oder die Firmwareversion eines mGuard-Geräts mithilfe des mGuard device managers (mdm / FL MGUARD DM) zu aktualisieren, ist die Pull-Konfiguration (pull configuration).

Die in mdm erstellten Konfigurationen werden dazu zunächst auf den Pull-Server exportiert und später vom mGuard-Gerät "geholt" bzw. auf das Gerät hochgeladen (siehe auch mdm-Softwarehandbuch).

Das mGuard-Gerät sendet bei jeder Anfrage an den Pull-Server den Status seiner Konfiguration als HTTP(S)-Request. Um dem mdm-Server den Konfigurationsstatus des mGuard-Geräts mitzuteilen, versendet der Pull-Server wiederum SYSLOG-Meldungen an den mdm-Server (pull feedback).



Pull-Konfiguration mittels mdm durchführen

Konfigurieren Sie den mdm-Server so, dass er SYSLOG-Meldungen vom HTTPS-Pull-Server empfangen kann.

i

Achten Sie darauf, dass die Netzwerkverbindung zwischen dem HTTPS-Pull-Server und dem mdm-Server sowie zwischen dem HTTPS-Pull-Server und dem mGuard-Gerät nicht durch eine Firewall oder einen NAT-Router blockiert wird.

1.4 Pull-Config-Feedback aus Server-Logs beziehen

Für den Fall, dass eine Kommunikation vom Konfigurations-Pull-Server zum mdm-Server aufgrund von Firewall- oder NAT-Einstellungen nicht möglich ist, kann der Status eines Konfigurations-Pulls (configuration pull) auch aus den Log-Einträgen des Pull-Servers ermittelt werden.

Holt ein mGuard-Gerät eine neue Konfiguration vom Pull-Server, werden bestimmte Parameter (z. B. der Status der Aktualisierung) als Pull-Config-Feedback (pull feedback) in Form einer URL vom mGuard-Gerät an den Pull-Server zurückgegeben (siehe nachfolgende Beispiele und Tabelle 1-1). Durch eine Auswertung der Pull-Server-Logs kann überprüft werden, ob ein Konfigurations-Pull erfolgreich war.

Beispiele

1. Konfiguration erfolgreich angewendet:

"GFT

//atv//00000001.atv?a=8.6.0.default&b=N205414313033131033abebcecfccecefcc&c=20 31420608&d=e2adce0a1edd2c72e1910303f9d86925&e=0&f=-&g=-&k=-&i=0&j=0&z=1670 HTTP/1.1"

2

2. Ungültige Konfiguration (aufgrund fehlender Lizenz für eine aktivierte Funktion):

"GET

//atv//00000001.atv?**a**=8.6.0.default&**b**=N205414313033131033abebcecfccecefcc&**c**=20 31420608&**d**=e2adce0a1edd2c72e1910303f9d86925&**e**=5&**f**=-&**g**=-&**k**=-&**i**=0&**j**=0&**z**=71de HTTP/1.1"

 Tabelle 1-1
 Liste der HTTP(S)-Request-Parameter, die vom mGuard device mananger (mdm) ausgewertet werden

| Parameter | Bedeutung | Status | Beschreibung |
|-----------|---|--------|---|
| а | mGuard-Firmwareversion | | Aktuell auf dem mGuard-Gerät installierte Firmwareversion |
| b | mGuard-Flash-ID | | Flash-ID des mGuard-Geräts |
| С | mGuard-Seriennummer | | Seriennummer des mGuard-Geräts |
| d | md5-Hash der mGuard-Konfiguration | | md5-Hashwert der aktuell auf dem mGuard- Gerät angewendeten Konfiguration |
| e | Status der Aktualisierung der mGuard- Konfiguration (Konfiguration-Pull / <i>configuration pull</i>) | 0 | Die Konfiguration auf dem mGuard-Gerät wurde erfolgreich aktualisiert (upgedatet). |
| | | 1 | Keine Aktualisierung: |
| | | | Die Konfiguration auf dem mGuard-Gerät befindet sich bereits auf dem aktuellen Stand. |
| е | | 2 | Keine Aktualisierung: |
| | | | Die neue Konfiguration konnte auf dem mGuard- Gerät nicht angewendet werden. Die vorherige Konfiguration wurde wiederhergestellt (<i>rollback</i>). |
| | | 3 | Keine Aktualisierung: |
| | | | Die neue Konfiguration wird vom mGuard geblockt, weil sie bei einem vorherigen Anwendungsversuch zu einer Wiederherstellung (<i>rollback</i>) führte. |
| | | 4 | Keine Aktualisierung: |
| | | | Die alte Konfiguration konnte für eine möglicherweise später notwendige Wiederherstellung (<i>rollback</i>) nicht auf dem mGuard-Gerät zwischengespeichert werden. |
| | | 5 | Keine Aktualisierung: |
| | | | Die Konfiguration, mit der das mGuard-Gerät aktualisiert werden sollte, ist ungültig. |
| | | - | Keine Aktualisierung: |
| | | | Die Konfiguration auf dem Gerät sollte nicht aktualisiert werden. |
| f | Status des mGuard-Firmware-Updates | 0 | Das Firmware-Update auf dem mGuard-Gerät wurde erfolgreich durchgeführt. |

mGuard / mdm

| | | - | Keine Aktualisierung: |
|---|--|----------------------------------|--|
| | | | Ein Firmware-Update sollte auf dem Gerät nicht durchgeführt werden. |
| | | beliebiges | Keine Aktualisierung: |
| | | anderes Zeichen | Firmware-Update fehlgeschlagen |
| g | Status des Lizenz-Downloads | 0 | Eine oder mehrere Lizenzen wurde erfolgreich auf dem mGuard-Gerät installiert. |
| | | - | Es sollte keine Lizenz auf dem Gerät installiert werden. |
| | | beliebiges anderes Zeichen | Installation der Lizenz fehlgeschlagen |
| k | Status der Schlüsselerneuerung (key renewal) | 0 | Die Schlüssel (<i>ssh</i> und <i>https</i>) auf dem mGuard- Gerät wurden erfolgreich erneuert. |
| | | 1 | Die Schlüsselerneuerung ist fehlgeschlagen. |
| | | 2 | Keine Schlüsselerneuerung durchgeführt |
| | | | Eine Erneuerung wird aber empfohlen, da der aktuelle Schlüssel eventuell nicht ausreichend sicher ist. |
| | | - | Keine Schlüsselerneuerung durchgeführt |

Tabelle 1-1 Liste der HTTP(S)-Request-Parameter, die vom mGuard device mananger (mdm) ausgewertet werden

Weitere Parameter (derzeit nicht zugesichert)

- h = Geräte-Typ-Informationen, derzeit nur gesetzt f
 ür NAT-Router-Ger
 äte. Auf anderen Ger
 äten wird "h" nicht
 übermittelt.
- i = Redundanz: Status des Passworts f
 ür die Verf
 ügbarkeits-Pr
 üfung (*availability check*).
- j = Redundanz: Status des Passworts f
 ür die Verschl
 üsselung des Netzwerkverkehrs zwischen synchronisierten mGuard-Ger
 äten.
- z = 4 MSB (*Most Significant Bytes*) des md5-Hashwertes der Meta-Info ohne das führende "?" und das finale "&" – aber mit einem angehängten Zeilenvorschubzeichen (0x0A).